



# Weiterbildung 2019

Bildung – Können – Erfolg



# Vorwort

## Karriere mit Zukunft – Weiterbildung macht wettbewerbsfähig

Auch im Handwerk unterliegt der Arbeitsalltag momentan einem Wandel. Sei es aufgrund der Digitalisierung oder des technischen Fortschritts – die Anforderungen im Beruf verändern sich. Das ist nicht automatisch etwas Negatives, im Gegenteil, davon können wir alle profitieren. Um den Ansprüchen aber auch gerecht zu werden, bedarf es steter Weiterbildung. In Zeiten fortschreitender Akademisierung wird die Aufstiegsweiterbildung immer mehr zur Alternative zum Studium – besonders durch die gemeinsame Zuordnung der Meister- und Bachelorabschlüsse auf der Niveaustufe 6 des Deutschen Qualifikationsrahmens. Eine Weiterbildung im Handwerk macht Sie wettbewerbsfähig und rüstet Sie für die Zukunft. Sie stärkt Ihr Selbstbewusstsein und macht Sie zu dem, was gerade so dringend gesucht wird: einer qualifizierten Fachkraft



v. l.: Dr. Georg Haber, Jürgen Kilger, Hans Schmidt

### Attraktive Kurse in innovativem Umfeld

Die Handwerkskammer Niederbayern-Oberpfalz bietet Ihnen als erfahrener Bildungspartner in Ihrer Region ein breites Angebot an Weiterbildungskursen in hochmodernen Lernstätten. Die Ausbilder und Dozenten vermitteln tagesaktuelles Wissen und Techniken und bereiten Sie so auf die Herausforderungen der Arbeitswelt bestens vor. Zusätzlich erhalten Sie Schulungsunterlagen, um das Gelernte zuhause vertiefen oder zu einem späteren Zeitpunkt wieder auffrischen zu können.

### Meisterkurs, EDV-Schulung und vieles mehr

Mit einer Weiterbildung zum Meister legen Sie den Grundstein für Ihre Selbstständigkeit. Eine Investition in die Zukunft, denn in den nächsten zehn Jahren stehen in unserer Region rund 11.000 Betriebsübernahmen an. Zusätzlich finden Sie zahlreiche Kurse für verschiedene Gewerke, von der IT-Schulung über das Technikseminar bis hin zum Betriebswirt (HwO). In modern ausgestatteten Bildungszentren und Werkstätten steht nicht nur Theorie am Stundenplan. Mit geballter Praxiskompetenz zeigen wir Ihnen, wie Sie das Gelernte direkt in die Tat umsetzen.

### Hervorragende Zukunftsaussichten

Gut qualifizierte Handwerker sind heiß begehrt. Bei der Planung Ihrer Weiterbildung mithilfe unserer Broschüre wünschen wir Ihnen viel Erfolg. Sie bietet nicht nur alle nötigen Informationen samt Ansprechpartner zu den angebotenen Kursen, sondern erklärt auch, welche Fördermöglichkeiten zur beruflichen Weiterbildung es gibt. Ihrer erfolgreichen Zukunft im Handwerk steht damit nichts mehr im Wege.

Sie haben Fragen? Nutzen Sie unser kostenloses Beratungsangebot. Alle Informationen finden Sie auch online unter [www.hwkno-bildung.de](http://www.hwkno-bildung.de).

Handwerkskammer Niederbayern-Oberpfalz

Dr. Georg Haber  
Präsident

Jürgen Kilger  
Hauptgeschäftsführer

Hans Schmidt  
Stv. Hauptgeschäftsführer

# Entdecken Sie völlig neue Möglichkeiten! Unser Weiterbildungskatalog wird digital.

In diesem Weiterbildungskatalog befinden sich an verschiedenen Stellen sogenannte Zapcodes, die Ihnen weiterführende Informationen direkt auf Ihr Smartphone oder Tablet bringen. Diese innovative Technologie nennt man Augmented Reality (AR). Am besten kann man das erklären, indem Sie es selbst ausprobieren. Eine Datenverbindung ist hierfür nötig.

Was müssen Sie tun, um die Augmented Reality in diesem Katalog zu erleben?

In drei Schritten zum AR-Erlebnis:

1. Zappar downloaden

Laden Sie sich die **kostenfreie App Zappar** direkt von Ihrem App-Store (App Store oder Google play)

2. Zapcode scannen

Starten Sie die App auf Ihrem Gerät und **scannen Sie den Zapcode**

3. Staunen und mehr erfahren

Erleben Sie, wie der Weiterbildungskatalog mit weiterführenden und praktischen Informationen angereichert wird

Scannen Sie den nachfolgenden Code!



## Check:

Nach dem erfolgreichen Check, laden wir Sie ein, im Weiterbildungskatalog nach ähnlichen Zapcodes Ausschau zu halten. Wir wünschen Ihnen jetzt schon viele spannende Momente.

Sie wollen ...

- Wissen wann wo was los ist?
- Immer „up to date“ sein, wenn es um neue Entwicklungen und Trends geht?
- Schnell und bequem aktuelle Kurse und Weiterbildungen finden?



All das finden Sie in diesem Zapcode!



## Elektrotechnikermeister/in (Automatisierung und Systemelektronik) Teile I und II

### Automatisierung mit System, Zukunft im Blick

#### Ziel/Zielgruppe:

Gesellen oder Facharbeiter mit dem Ziel: Handwerksmeister

#### Inhalt:

Die Meisterqualifikation bringt Sicherheit bei der Projektierung und Ausführung in der Automatisierung und Systemelektronik. Der Kunde kann sich darauf verlassen, dass die Automatisierungstechnik und Systemelektronik bei Meister(innen) der Elektrotechnik in den besten Händen ist. Im Meisterkurs werden theoretische Kenntnisse und praktische Fertigkeiten vertieft, verbessert und auf den aktuellen Stand gebracht. Neue Aufgaben und Herausforderungen sind zu „meistern“. Die Teilnehmer lernen, wie Anlagen mit integrierten elektronischen und mechanischen Bauteilen geplant, gefertigt, berechnet und kalkuliert werden. Zum Lernprogramm gehört ebenso die Praxis in der Kommunikations-, Sicherheits- und Systemelektronik sowie der Umgang mit spezieller Software und richtungweisenden Technologien. Das besondere Merkmal der Handwerksmeister(innen) ist ihre nachgewiesene praktische Kompetenz!

Da Meister(innen) Führungsaufgaben wahrnehmen, werden aktuelle Fachkenntnisse und Zusammenhänge moderner Elektronik, Digital-, Steuer-, Antriebs- und Automatisierungstechnik vermittelt. Gleiches gilt zum Beispiel für Steuer-, Anlagenautomatisierungs- und Netzwerktechnik.

Unter federführender Meisterhand soll nicht nur die Automatisierung und Systemelektronik funktionieren, sondern auch die Leitung einer Abteilung oder eines ganzen Betriebes. Deshalb macht Sie der Meisterkurs auch fit in der Auftragsabwicklung mit allem, was dazugehört: Wie effizienter Material- und Maschineneinsatz, Personal- und Terminplanung, Kalkulation usw. Meister(innen) verkörpern in Personalunion verschiedene Positionen – von der Geschäfts- und Personalführung bis hin zur Ausbildungsleitung. Ganz gleich, ob man für einen fremden Betrieb oder selbstständig tätig ist, der Meisterkurs vermittelt die erforderlichen betriebswirtschaftlichen Kenntnisse, um in jedem Bereich Meisterleistungen zu erzielen und anspruchsvollen Führungsaufgaben gerecht zu werden. In der Automatisierung und Systemelektronik warten interessante, vielfältige Aufgaben auf optimale Lösungen von „Meisterhand“.

Mit dem erfolgreichen Abschluss der Meisterprüfung können Sie das komplette Elektrotechniker-Handwerk ausüben und gleichzeitig die „Eintragung in das Installateurverzeichnis“ erlangen. Voraussetzung hierfür ist allerdings, dass Sie im Prüfungsfach „Elektro- und Sicherheitstechnik“ mindestens 50 v. H. Punkten erreichen.

#### Wichtiger Hinweis!

Bitte beachten Sie, dass beim Schwerpunkt „Automatisierung/Systemelektronik“ jeder Kursteilnehmer im Bereich der SPS-Technik nachfolgende Kenntnisse mitbringen sollte

- S7 Software-Einführung
- Aufbau und Wirkungsweise einer SPS-Steuerung
- Zahlensysteme
- Grundverknüpfungen
- Erweiterte Funktionen (RS-Technik, Zeiten, Zähler, Vergleichsfunktionen)
- Flankenauswertung
- Hardwarekonfiguration
- Programme erstellen
- Funktionen (FC) und Funktionsbausteine (FB) mit Variablen-deklaration
- S7-Operationsvorrat (Standarddatentypen)

EDV-Grundkenntnisse; sicherer Umgang mit dem PC

Interessenten ohne SPS-Kenntnissen empfehlen wir deshalb den Kurs „TIA-Advanced – SPS-Techniker (HWK) Abschnitt 1“

Für Rückfragen steht Ihnen der zuständige Kursleiter, Herr Uli Götz, entweder telefonisch unter 09431 885-333 oder per Mail unter [uli.goetz@hwkno.de](mailto:uli.goetz@hwkno.de) gerne zur Verfügung.

#### Voraussetzung:

Gesellen- oder Facharbeiterprüfung

#### Abschluss:

Teile I und II der Meisterprüfung im Elektrotechniker-Handwerk

Dauer: 1.216 Unterrichtsstunden

Kursgebühr: EUR 7.150

Prüfungsgebühr: EUR ca. 1.715

#### Schwandorf-Charlottenhof

von – bis Zeit:  
16.10.2019–01.07.2020 Mo 08:45–16:15,  
Di bis Do 08:00–16:15,  
Fr 08:00–12:15



#### Ansprechpartner:

Georg Stuber

Tel.: 0941 7965-140, Fax: 0941 7965-281140

[georg.stuber@hwkno.de](mailto:georg.stuber@hwkno.de)

# Elektrotechnikermeister/in (Energie- und Gebäudetechnik) Teile I und II

## Technik im Griff, Zukunft im Blick

### Ziel/Zielgruppe:

Gesellen oder Facharbeiter mit dem Ziel: Handwerksmeister

### Inhalt:

Die Meisterqualifikation gibt Sicherheit – dem Handwerker selbst und seinem Kunden. Dieser kann sich darauf verlassen, dass die Energie- und Gebäudetechnik bei Meister/innen der Elektrotechnik in den besten Händen ist. Denn nach einer erfolgreichen Gesellenzeit werden im Meisterkurs theoretische Kenntnisse und praktische Fertigkeiten vertieft, verbessert, auf aktuellen Stand gebracht.

Neue Aufgaben, Herausforderungen und Verantwortungen sind zu „meistern“. Die Teilnehmer des Meisterkurses lernen, wie Anlagen mit integrierten elektronischen und mechanischen Bauteilen geplant, gefertigt, berechnet und kalkuliert werden – selbstverständlich mit Unterstützung von EDV. Zum Lernprogramm gehört ebenso die Praxis in der Kommunikations-, Sicherheits- und Systemelektronik sowie der Umgang mit spezieller Software und richtungweisenden Technologien. Da Meister/innen in Zukunft Führungsaufgaben wahrnehmen, spielt die Fachtheorie eine wesentliche Rolle. So werden aktuelle Kenntnisse und Zusammenhänge moderner Elektronik, Digital-, Steuer-, Antriebs- und Automatisierungstechnik vermittelt. Gleiches gilt zum Beispiel für Steuer-, Automatisierungs-, Netzwerk-, Heizungs- und Klimatechnik.

Unter federführender Meisterhand soll nicht nur die Energie- und Gebäudetechnik funktionieren, sondern auch die Leitung einer Abteilung oder eines ganzen Betriebes. Hierbei besteht das Fundament aus Kompetenz und Qualifikation. Deshalb macht der Meisterkurs auch fit in der Auftragsabwicklung mit allem, was dazugehört: effizienter Material- und Maschineneinsatz, Personal- und Terminplanung, Kalkulation. Meister/innen verkörpern in Personalunion verschiedene Posten – von der Geschäfts- und Personalführung bis hin zur Ausbildungsleitung. Ganz gleich, ob man für einen fremden Betrieb oder selbstständig tätig ist, der Meisterkurs vermittelt die erforderlichen betriebswirtschaftlichen Kenntnisse, um in jedem Bereich Meisterleistungen zu erzielen und anspruchsvollen Führungsaufgaben gerecht zu werden. In der Energie- und Gebäudetechnik warten interessante, vielfältige Aufgaben auf optimale Lösungen von „Meisterhand“.

Mit dem erfolgreichen Abschluss der Meisterprüfung können Sie das komplette Elektrotechniker-Handwerk ausüben und gleichzeitig die „Eintragung in das Installateurverzeichnis“ erlangen. Voraussetzung hierfür ist allerdings, dass Sie im Prüfungsfach „Elektro- und Sicherheitstechnik“ mindestens 50 v. H. Punkten erreichen.

Inhalte des Meisterkurses kurz zusammengefasst:

### Praktischer Teil:

- Anlagen entwerfen, berechnen, planen, kalkulieren
- Berufsbezogene Gesetze, Normen, Regeln, Vorschriften
- Protokollieren, bewerten
- Anlagen der Kommunikations- und Sicherheitstechnik sowie der Systemelektronik prüfen, reparieren, ändern, dokumentieren

### Theoretischer Teil:

- Elektro- und Sicherheitstechnik
- Auftragsabwicklung
- Betriebsführung und -organisation

### Voraussetzung:

Gesellen- oder Facharbeiterprüfung

### Abschluss:

Teile I und II der Meisterprüfung im Elektrotechniker-Handwerk

Dauer: 1.216 Unterrichtsstunden

Kursgebühr: EUR 6.740

Prüfungsgebühr: EUR ca. 1.468

### Landshut

von – bis  
16.10.2019–01.07.2020

Zeit:  
Mo 08:45–16:15,  
Di bis Do 08:00–16:15,  
Fr 08:00–12:15

### Regensburg

von – bis  
16.10.2019–01.07.2020

Zeit:  
Mo 08:45–16:15,  
Di bis Do 08:00–16:15,  
Fr 08:00–12:15

### Straubing

von – bis  
16.10.2019–01.07.2020

Zeit:  
Mo 08:45–16:15,  
Di bis Do 08:00–16:15,  
Fr 08:00–12:15



### Ansprechpartner:

Georg Stuber

Tel.: 0941 7965-140, Fax: 0941 7965-281140  
georg.stuber@hwkno.de